

Inhaltsverzeichnis

Die beiden Teufels-Mauern	3
--	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Volcks-Sagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Die beiden Teufels-Mauern

Auf dem Gebirge, Südwärts von dem Dorf [Thale](#), zwischen [Blankenburg](#) und [Quedlinburg](#), sieht man, unweit des großen flachen Felsens, den das Volk: des Teufels Tanzplatz, nennt, Ueberreste einer alten Mauer. Ihr gegenüber erhebt sich, Nordwärts von Thale, ein großes, dem Naturforscher überaus merkwürdiges Felsenriff. Jene Mauertrümmern und dieses Felsenriff benennt das Volk beide mit dem Namen: Die Teufelsmauer. Folgende Volkssage erklärt das Entstehen dieser Benennung.

„Der [Teufel](#) stritte lange mit dem guten Gott um die Herrschaft über die Erde. Endlich wurde eine Theilung des damals bewohnten Landes verabredet. Die Felsen, wo jetzt der [Tanzplatz](#) ist, sollten die Grenzlinie bezeichnen, und der [Teufel](#) erbaute hier, unter lautem Jubeltanz, die Teufelsmauer. Aber bald schien dem Nimmersatten die ihm bestimmte Hälfte der Erde zu klein. Es entstand ein neuer Streit, der sich damit endigte, daß ihm noch das am Fuße jenes Felsens belegene Thal überlassen wurde; worauf der Teufel, auf der Nordseite, die zweite Teufelsmauer aufthürmte.“

Quelle: [Johann Karl Christoph Nachtigal: Volcks-Sagen. Wilmans, Bremen 1800, Seite 177; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [otmar](#), [volckssagen](#), [harz](#), [thale](#), [teufel](#), [tanzplatz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:otmarvolckssagen011&rev=1676032568>

Last update: **2025/01/30 11:04**

